

Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder und fördert die Gesundheit.

Der Aufenthalt in der Natur ist aber auch mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit und die Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Trotzdem können Zwischenfälle nicht ausgeschlossen werden. Mit den folgenden Massnahmen werden wir im Bedarfsfall reagieren:

Unfall

Unfälle können zu jeder Zeit und an jedem Ort geschehen. Einer Verminderung des Risikos von Unfällen kann mittels erhöhter Achtsamkeit entgegengetreten werden.

Die Leiterinnen von wald-spiel-gruppe.ch verfügen über Kenntnisse der Erste Hilfe und über einen speziellen Kurs 'Notfälle für Kinder'.

Verantwortung der Eltern

- Bewusstsein und Verständnis der Eltern betreffend der Risiken, welche mit einem Aufenthalt in der Natur verbunden sind

Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch

- Ausbildung der Leiterinnen in Nothilfe für Kinder
- Erste-Hilfe-Material (Notfallapotheke) vor Ort
- Sicherstellung eines reibungslosen und raschen Ablaufs (s. Vorgehen bei einem Ereignis)
- Sicherstellung der Kommunikation zu Erste-Hilfe Organisationen durch Handy
- Transportmöglichkeit vor Ort

Risiko durch Zecken und Fuchsbandwurm

Durch **Zeckenbisse** können eine Vielzahl von Krankheiten übertragen werden. Die hierzulande wichtigsten Infektionen sind die bakterielle Borreliose und die virale FSME. Die Zecke sollte so schnell wie möglich, ohne vorherige Verwendung von Hausmitteln, mit einer guten Pinzette entfernt und anschliessend die betroffene Hautstelle desinfiziert werden. Zur Vorbeugung sollten im Wald geschlossene Schuhe und lange Kleider getragen, das Unterholz wenn möglich gemieden und der Körper anschliessend auf Zecken untersucht werden. Auch die Verwendung von Insektenschutzmittel, welches präventiv mittels Spray auf die Haut aufgetragen wird, trägt zum Schutz vor Zecken bei.

Verantwortung der Eltern

- Die Kinder tragen geschlossene Schuhe, eine Kopfbedeckung und lange Kleider
- Kinder mit einem Insektenschutzmittel auf den freien Hautstellen einsprühen
- Nach dem Anlass die Kinder am ganzen Körper auf Zecken untersuchen

Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch

- Informationsbereitstellung für die Eltern
- Insektenspray für (vergessene) Hautbehandlung vor Ort
- Zeckenentfernungsset vor Ort



Der **Fuchsbandwurm** wird durch den Verzehr von Waldbeeren, Pilzen oder Gemüse aus Freilandanbau auf den Menschen übertragen. Bei einer Infektion entwickeln sich in der Leber so genannte Hydatiden, welche invasiv ins Gewebe einwachsen und die Organfunktion beeinträchtigen.

Verantwortung der Eltern

- Erinnerung daran, dass keine Beeren und Pilze aus dem Wald gegessen werden dürfen

Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch

- Aktives Aufmerksam machen und Beobachten, dass keine Beeren und Pilze direkt aus dem Wald gegessen werden dürfen



Andere gesundheitliche Risiken

Während eines Aufenthalts in einer Gruppe und in der Natur gibt es zahlreiche Risiken. Eine abschliessende Auflistung aller Risiken ist nicht möglich. Folgende zusätzlichen Risiken können ebenfalls während der Teilnahme in der Naturspielgruppe eintreffen:

Name	Beschreibung	Massnahmen
Ansteckungskrankheiten	Überall wo sich Personen in Gruppen befinden, besteht ein erhöhtes Ansteckungsrisiko. Nebst saisonalen Krankheiten, sind vor allem auch Kinderkrankheiten einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt.	<p>Verantwortung Eltern Wir bitten um Information, falls ein Kind krank ist.</p> <p>Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch Wir informieren Eltern über allfällige Krankheiten innerhalb der Gruppe.</p>
Leichte Verletzungen (z.B. Schürfwunden, Prellungen, Dornen, etc.)	Immer wenn Kinder spielen kann es zu leichten Schürfwunden und/oder Prellungen kommen. Zusätzlich besteht in der Natur das Risiko, dass sich Fremdkörper unter die Haut bohren (z.B. Dornen)	<p>Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch Wir behandeln leichte Verletzungen gemäss gängigen Behandlungsarten und entfernen Fremdkörper unter der Haut. Die Eltern werden jeweils informiert.</p>
Tierbisse / -stiche (z.B. Spinnen, Käfer, Schlangen, etc.)	Trotz der geringen Wahrscheinlichkeit, können Tierbisse oder Stiche vor kommen.	<p>Verantwortung Eltern Wir bitten um Information, über allfällige Allergien.</p> <p>Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch Kleine Stiche behandeln wir mit Medizinalsalbe. Tierbisse behandeln wir wie Unfälle.</p> <p>Schweiz.Toxikologisches Informationszentrum Freiestrasse 16 8032 Zürich 044 / 251 51 51</p>
Tollwut	Aktuell gilt die Tollwut in unserer Region ausgerottet.	<p>Verantwortung von wald-spiel-gruppe.ch Bei Verdacht (Sichtung eines Tiers) Information an die Jagdgesellschaft der Region</p>

Stand: Juni 2012